



United Nations Global Compact Fortschrittsbericht 2007

Konzernprofil

- | Die Arcandor AG mit Sitz in Essen positioniert sich in den Kerngeschäftsfeldern Touristik, Homeshopping und stationärer Einzelhandel. In den drei Kernbereichen Thomas Cook, Primondo und Karstadt setzt die Arcandor AG auf stetiges Wachstum. Die Aktivitäten des Konzerns im In- und Ausland mit den unterschiedlichen Schwerpunkten stehen für Ideen, Service, hochwertige Produkte und Dienstleistungen in allen Bereichen.

Unterstützungserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ziel der Arcandor AG ist es, eine nachhaltige Entwicklung für unseren Konzern, die Umwelt und die Gesellschaft zu gestalten.

Dabei gehen wirtschaftlicher Erfolg und nachhaltiges Handeln für uns Hand in Hand.

Wir sind überzeugt, dass sich eine gute Corporate Governance finanziell wie ideell für unseren Konzern auszahlt.



Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender Arcandor AG

Unterstützungserklärung

Mittelfristig streben wir an, Arcandor als ein international führendes Touristik- und Handelsunternehmen im nachhaltigen Wirtschaften zu positionieren.

Wir sehen es dabei als vordringliche Aufgabe an, das Nachhaltigkeitsprofil unseres Konzerns nach seiner Umfirmierung im Juli 2007 weiter zu schärfen und uns unserer gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung konzernweit systematisch zu stellen.

Anknüpfend an die langjährigen Erfahrungen und Erfolge unserer Beteiligungsgesellschaften haben wir daher im Jahr 2007 die Restrukturierung unserer Nachhaltigkeitsorganisation und die Erneuerung unserer Nachhaltigkeitsstrategie eingeleitet.

Dabei haben wir zentrale Gremien und Verantwortlichkeiten im Nachhaltigkeitsmanagement aufgewertet.



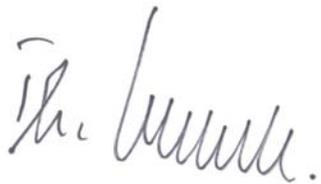
Unterstützungserklärung

Bei unserem strategischen Erneuerungsprozess halten wir uns im Sinne unseres Claims „Committed to creating value“ an die gelebten Werte unseres Konzerns wie auch an internationale Normen für verantwortliche Unternehmensführung.

Deshalb bekennt sich Arcandor zu den Prinzipien des United Nations Global Compact, die wir seit Mai 2006 aktiv unterstützen.

Für den Vorstand

Ihr



Dr. Thomas Middelhoff
Vorstandsvorsitzender Arcandor AG

Menschenrechte

Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich

- | Die Arcandor AG stellt durch regelmäßige Kontrollen sicher, dass die gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit und zum Gesundheitsschutz eingehalten werden.
- | Der Konzern hat sich im Berichtszeitraum durch eine proaktive Teilnahme am „Runden Tisch Verhaltenskodizes“ sowie an den „Nationalen Runden Tischen“, der Durchführung von Workshops (Awareness Raising) mit der Business Social Compliance Initiative (BSCI) in Lieferländern ausgezeichnet. Darüber hinaus hat der Konzern das Weiterbildungsprojekt in Kooperation mit der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und dem TÜV Rheinland in Südchina unterstützt.
- | Darüber hinaus hat der Konzern regelmäßig an den Treffen des Deutschen Global Compact Netzwerks teilgenommen, im dem sich Arcandor seit dem Jahr 2006 engagiert.
- | Im Pearl River Delta (Südchina) hat die Arcandor AG ein Pilotprojekt gestartet, das Verstöße gegen Sozialstandards verhindern soll. Hierzu werden Trainings in Bereichen wie Personalwesen, Unternehmenskommunikation, Produktion, Gesundheit und Sicherheit durchgeführt.

Menschenrechte

Prinzip 1: Unterstützung und Respektierung der internationalen Menschenrechte im eigenen Einflussbereich

- | Ein weiteres durch die Arcandor AG angeregtes Projekt verfolgt das Ziel, bei den Mitarbeitern der Zulieferer in China ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Präventionsmaßnahmen gegen HIV/Aids und Tuberkulose zu schaffen. Um dies zu erreichen, wurden HIV/AIDS – TB workplace programmes (WPP) entwickelt, die bei vier Zulieferern in China durchgeführt wurden. So wurden Mitarbeiter von in China ansässigen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) dazu ausgebildet, in Unternehmen die Mitarbeiter über die Übertragung von HIV/Aids und Tuberkulose zu informieren und Präventionsmaßnahmen bekannt zu machen. Das zusammengestellte Unterrichtsmaterial wird anderen Zulieferern und weiteren NGOs zur Verfügung gestellt. Weitere Unternehmen die WPP anbieten wollen, können ebenfalls die Materialien nutzen.
- | Darüber hinaus finden Stakeholderdialoge und Medienberichte zum Thema HIV/AIDS und Tuberkulose statt. Durch diese Aktivitäten erreichen wir ca. 2000 Arbeiter, die durch ihr Wissen über die Übertragung und Prävention von HIV/Aids und Tuberkulose zu einer Reduzierung der Infektionen in der Region beitragen.

Menschenrechte

Prinzip 2: Sicherstellung, dass sich das eigene Unternehmen nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt

- | Als aktives Gründungsmitglied der Business Social Compliance Initiative (BSCI) nutzen wir seit 2003 die methodischen Instrumente und alle weiteren Möglichkeiten der BSCI, um unserer übernommenen Verantwortung gerecht zu werden. Gemeinsames Ziel ist es dabei, die vielfältigen Anstrengungen der Unternehmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen in den Fabriken zu koordinieren und effizienter zu gestalten. Arcandor hat sich im Rahmen seiner Mitgliedschaft in der BSCI aktiv für die Weiterentwicklung des Code of Conduct für Lieferanten eingesetzt.
- | Auch nach der Auslagerung der Beschaffungsorganisation für den weltweiten Import an den Einkaufsagenten Li & Fung im Jahr 2007 erfüllt Arcandor die Anforderungen der BSCI zur Einhaltung sozialer Mindeststandards. Li & Fung trägt ebenfalls dafür Sorge, dass die Sozialstandards des Arcandor Code of Conduct „Verantwortlich Handeln“ eingehalten werden. Strategische Zielvorgaben und die Fokussierung auf bestimmte Warengruppen und Märkte kommen aber nach wie vor aus der Arcandor Konzernzentrale. Sie resultieren aus der hoheitlichen Verantwortung der Arcandor AG für das Lieferantenmanagement. So ist es Ziel des Konzerns, bis zum Jahr 2010 ca. 90 Prozent der Importe aus Risiko-Beschaffungsmärkten ausschließlich von sozial-auditierten Lieferanten zu beziehen.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Wahrung der Vereinigungsfreiheit und wirksame Anerkennung des Rechts zu Kollektivverhandlungen

- | Die Beschäftigten der Arcandor AG haben das Recht zur Vereinigungsfreiheit, insbesondere zur Bildung von Gewerkschaften und zu einer entsprechenden Gewerkschaftsarbeit. Der Konzern legt zudem bei Beschaffungsmaßnahmen Sozialstandards wie u. a. Recht zur Vereinigungsfreiheit, insbesondere zur Bildung von Gewerkschaften und zu einer entsprechenden Gewerkschaftstätigkeit zu Grunde.
- | Mit unseren Arbeitnehmervertretungen – zu denen seit 2007 auch der neu gegründete Konzernbetriebsrat gehört – stehen wir in einem regelmäßigen, konstruktiven Dialog. Auch das neue Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz hat Arcandor konzernweit aktiv umgesetzt: In Schulungen haben wir unsere Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisiert. Für Fragen und Probleme steht künftig eine eigene Beschwerdestelle zur Verfügung.

Arbeitsnormen

Prinzip 4: Abschaffung jeder Art von Zwangsarbeit

- | Die zur Arcandor AG gehörenden Unternehmen haben sich zur Einhaltung eines weltweit gültigen Code of Conduct verpflichtet. Bei Beschaffungsmaßnahmen legt die Arcandor AG Sozialstandards wie u. a. das Verbot von menschenunwürdiger Gefängnisarbeit und die Beachtung von Respekt und Würde der Beschäftigten zu Grunde. Die darin in Anlehnung an die Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) aufgestellten Verhaltensregeln sind für alle Lieferanten und deren Zulieferer verbindlich.
- | Sie sind damit Voraussetzung für jegliche Geschäftsbeziehung zu den Unternehmen der Arcandor AG. Auf diese Weise gewährleistet der Konzern die Einhaltung des Verbots von Zwangsarbeit sowie des Verbots ausbeuterischer oder sonst die Menschenwürde verletzender Gefängnisarbeit.

Arbeitsnormen

Prinzip 5: Abschaffung der Kinderarbeit

- | Das Verbot jeglicher Form von Kinderarbeit, insbesondere der ausbeuterischen, gesundheitsschädigenden oder sklavenartigen Kinderarbeit, ist Bestandteil der weltweit gültigen Beschaffungsrichtlinien der Arcandor AG und in unsere konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie verankert.
- | Im Berichtszeitraum haben sich die operativen Geschäftsbereiche der Arcandor AG aktiv gegen den Einsatz von Kinderarbeitern positioniert. Die Einhaltung der jeweiligen im Produktions- und Einkaufsland geltenden gesetzlichen sozialen Mindeststandards, u. a. zum Verbot von Kinderarbeit, ist im Code of Conduct „Verantwortlich Handeln“ der Arcandor AG festgeschrieben.

Arbeitsnormen

Prinzip 6: Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

- | Die Arcandor AG toleriert keinesfalls Diskriminierungen, Belästigungen oder Beleidigungen, sei es aufgrund von Geschlecht, Herkunft, Rasse, Religion, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung.
- | Die kulturelle Vielfalt unserer internationalen Belegschaft erkennen wir als eine große Chance. Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Denkweisen und Erfahrungen erhalten deshalb bei Arcandor die Möglichkeit, ihre individuellen Potenziale zu entwickeln. Nur wenn sich jeder Einzelne bestätigt fühlt, erzielen wir innovative und kreative Lösungen in unserem Konzern – ganz nach dem Motto: „Jeder zählt“.
- | In unserem Diversity Management setzen wir den Know-how-Transfer zwischen den unterschiedlichen Abteilungen und Generationen im Konzern und die Talentförderung an der Arcandor Academy ein. Im Juni 2008 wird Arcandor die Charta der Vielfalt unterzeichnen und damit sein Ziel unterstreichen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist und allen Mitarbeitern Wertschätzung entgegenbringt – unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Arbeitsnormen

Prinzip 6: Beseitigung der Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung

- | Bei Beschaffungsmaßnahmen legt der Konzern Sozialstandards wie u. a. das Verbot von Diskriminierungen zu Grunde. Die Einhaltung dieser dokumentierten Verpflichtungen wird durch unabhängige Prüfgesellschaften überwacht, die bei der Social Accountability International (SAI), New York, akkreditiert sind.
- | Im Berichtszeitraum hat die Arcandor AG in den Regionen Hangzhou (China) und Dhaka (Bangladesh) Krankenhäuser unterstützt. Insbesondere Gastarbeiter in den genannten Ländern erhalten zumeist eine unzureichende Gesundheitsversorgung. Daher leistet Arcandor finanzielle Unterstützung für Kliniken der Bangladesh Garment Manufacturers Association (BGMA). So können jeden Monat mehrere Hundert Arbeiter medizinisch versorgt werden. Schwangere ist es zudem möglich, regelmäßig Vorsorgeuntersuchungen in Anspruch zu nehmen.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unterstützung eines vorsorgenden Ansatzes im Umgang mit Umweltproblemen

- | Als Mittler zwischen Produzenten und Konsumenten ist Arcandor in der Lage, ökologisch verträgliche Produktionsprozesse einerseits und nachhaltiges Konsumverhalten andererseits zu beeinflussen. Durch eine verantwortliche Sortimentsgestaltung bewirkt der Konzern, dass Klima- und Umweltschutzaspekte über möglichst viele Phasen des gesamten Produktlebenszyklus berücksichtigt werden.
- | Die Arcandor AG fördert den Erhalt der biologischen Artenvielfalt: Im Berichtszeitraum ist Arcandor der „Naturallianz“ unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit beigetreten und hat sich im Dezember 2007 beim 1. Nationalen Forum zur biologischen Vielfalt in Berlin aktiv in die Expertendiskussion zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt eingebracht.

Umweltschutz

Prinzip 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

- | Der verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt gehört zum Selbstverständnis von Arcandor. Dies impliziert, dass wir nicht nur die Umweltgesetzgebung beachten, sondern unser Konzern darüber hinaus bestrebt ist, die natürlichen Ressourcen zu schützen und umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln.
- | Die Arcandor AG versteht den Umweltschutz als zentralen Bestandteil einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung und hat deshalb den Umweltschutz in sämtliche Betriebsabläufe integriert.
- | Der Konzernvorstand der Arcandor AG trägt dabei die Gesamtverantwortung für die Nachhaltigkeitspolitik und richtet seine Geschäftspolitik nach den Anforderungen ökologisch und gesellschaftlich verantwortlichen Wirtschaftens aus. Zudem gewährleisten die Nachhaltigkeitsbeauftragten in allen operativen Geschäftsbereichen, dass Nachhaltigkeit ein Thema von höchster Priorität im gesamten Arcandor Konzern ist.

Umweltschutz

Prinzip 8: Ergreifung von Schritten zur Förderung einer größeren Verantwortung gegenüber der Umwelt

- | Der sparsame Umgang mit natürlichen Ressourcen wie Energie und Wasser, die Reduktion des Materialflusses durch Verpackungsminimierung und Abfallmanagement sowie die Optimierung in der Logistik sind in den Betriebsabläufen aller operativen Geschäftsbereiche der Arcandor AG integriert.
- | Der Konzern hat im Berichtszeitraum mit seinen Bemühungen zu einer signifikanten Reduktion der CO₂-Belastung, des Verpackungsaufkommens, des Verkehrslärms sowie des Verbrauchs natürlicher Ressourcen beigetragen.
- | Die Arcandor AG stellt gleichfalls sicher, dass Kunden und Mitarbeiter in angemessener Weise über umweltbezogene und gesellschaftspolitische Aspekte der Sortimentsgestaltung informiert werden.

Umweltschutz

Prinzip 9: Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien

- | Für die Arcandor AG ist die Hinwirkung auf die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien ein besonderes Anliegen. Mit diversen Initiativen (u. a. zu energiesparenden Leuchtmitteln und Töpfen, der Verbreitung und dem Verkauf von energieeffizienten Elektrogroß- und Kleingeräten) leisten die operativen Geschäftsbereiche hierzu ebenfalls einen signifikanten Beitrag.
- | Bei einem Testlauf mit sieben verbrauchs- und umweltfreundlichen Fuhrparkfahrzeugen hat Arcandor im Oktober 2007 seine Mitarbeiter für die Nutzung umweltschonender Fahrzeuge sensibilisiert. Aufgrund der überzeugenden Verbrauchswerte und der positiven Reaktion unserer Mitarbeiter haben wir ein nachhaltiges Fuhrparkmanagement eingeführt. Dabei hat Arcandor einen Modellwechsel seiner Fuhrparkfahrzeuge vorgenommen und eine neue umweltbewusste Fahrzeug-Ordnung etabliert.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen

- | Die Regeln des freien und fairen Wettbewerbs sind Grundvoraussetzung für eine auf Leistung basierende Marktwirtschaft. Arcandor bekennt sich deshalb in seinem Verhaltenskodex ohne jede Einschränkung zum fairen und unbehinderten Wettbewerb sowie zur fairen Vertragsgestaltung gegenüber allen Geschäftspartnern.
- | Der Konzern setzt sich stetig für die Einhaltung der festgeschriebenen Verhaltensregeln ein: Kein Mitarbeiter darf deshalb im Umgang mit Lieferanten, sonstigen Geschäftspartnern oder Amtsträgern persönliche Vorteile wie z. B. Zahlungen, Geschenke oder sonstige Zuwendungen von Wert fordern oder annehmen.
- | Mitarbeitern anderer Unternehmen dürfen im Zusammenhang mit der geschäftlichen Tätigkeit keine persönlichen Vorteile als Gegenleistung für eine Bevorzugung angeboten oder gewährt werden.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Selbstverpflichtung, Korruption in allen Formen, einschließlich Erpressung und Bestechlichkeit, zu begegnen

- | In Ausübung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung orientieren sich die führenden Organe und Gremien des Arcandor Konzerns maßgeblich am Deutschen Corporate Governance Kodex. Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Maßnahmen zur Umsetzung des Kodex und überprüfen deren Wirksamkeit in regelmäßigen Abständen.
- | Im Dezember 2007 richteten wir aufgrund der Empfehlungen des Kodex mit dem Nominierungsausschuss ein viertes Aufsichtsratsgremium ein. Transparenz über Termine und Finanzdaten gewährleisten wir durch einen Finanzkalender sowie umfangreiche Investor Relations- und Presseinformationen auf der Internetrepräsentanz des Konzerns. Auch die Vergütung der Organe des Arcandor Konzerns unterliegt dem Grundsatz der Transparenz.



Fortschrittsbericht 2007

Stakeholderdialog

- | Der United Nations Global Compact Fortschrittsbericht 2007 der Arcandor AG ist fester Bestandteil der kontinuierlichen Nachhaltigkeitskommunikation mit unseren Stakeholdern.
- | Weiterführende Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement der Arcandor AG sind im Nachhaltigkeitsbericht 2007 der Arcandor AG enthalten. Diese und weitere Publikationen stehen unter www.arcandor.com als downloadbares PDF zur Verfügung. Unser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich an den Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI).



Ansprechpartner

Dr. Alexandra Hildebrandt
Head of Social Affairs

Arcandor AG
Theodor-Althoff-Strasse 2 · D-45133 Essen
Telefon: +49 (0)201 727 96 62
Mobil: +49 (0)151 17 15 90 25
Fax: +49 (0)201 727 69 96 62
alexandra.hildebrandt@arcandor.com

www.arcandor.com

ARCANDOR
COMMITTED TO CREATING VALUE